

## „Et Knällchen ist der Knaller“ Schiffer-Verein stellt sein neues Buch vor

„Et Knällchen ist der Knaller“, berichtet Käpt'n Reiner Burgunder, unterstützt vom persönlichen Gesellschafter eines namhaften Beueler mittelständischen Unternehmens, Mitsponsor Helmut Kessler. Zur Begründung stellt er freudig fest, dass vom neuen druckfrischen Projekt des Schiffer-Verein mit dem Titel „Eine wahrhaft königliche Spezialität – Et Knällchen – oder wie das Gericht sonst noch heißt“ bereits 300 Bücher der 1.100 Exemplare starken Auflage geordert sind.

Das erste Exemplar ist der „Knällchenkönigin 2014“, der Bundesumweltministerin Dr. Barbara Hendricks im Bonner Rathaus bei ihrer Proklamation durch den „Verein Altes Rathaus“ von Oberbürgermeister Jürgen Nimptsch mit den Worten überreicht worden, dass es an der Zeit gewesen sei, dieser rheinischen Spezialität in Bonn ein eigenes Buch zu widmen.

Das zweite Exemplar wird Weihbischof Ansgar Puff bei dessen Visitation des Dekanats Beuel in der kommenden Woche überreicht werden.

Stilecht bei einer Portion „Knällchen“ stellen Reiner Burgunder und der Autor des Buches, Claus Werner Müller, in Anwesenheit der beiden weiteren Sponsoren, der Sparkasse KölnBonn und der Volksbank Bonn-Rhein-Sieg, die Idee zu diesem Projekt, die Ergebnisse der Recherchen, die Erstaunliches zu Tage gebracht haben sowie die grafische Aufarbeitung durch Gunnar Hoge vor.



Während Godesbergerinnen und Godesberger glänzende Augen bekommen, wenn die Sprache auf „Knüles“ kommt, ist in Bonn der „Döppekoche“ oder der „Kesselsknall“ das Maß aller Dinge. Eindeutig „Knällchenland“ ist Beuel und in den nördlichen Randgebieten von Bonn prägt der Name „Puttes“ dieses Essen. Insgesamt sind es über 60 Namen, die bei den Recherchen ans Tageslicht gekommen sind. Dieses Ergebnis und Vieles mehr sind im ersten Teil des Buches zu finden, der auch Anekdoten, eigene Erlebnissen, angereichert mit rheinischen Lebensweisheiten, zum Inhalt hat.

Das zweite Drittel des Buches befasst sich, anschaulich bebildert und beschrieben, mit den Grundzutaten und der Herstellung dieser rheinischen Köstlichkeit. Danach ist es ein Leichtes, dieses Gericht zur Freude aller zu kochen. Früher ist „Et Knällchen“ ein „Arme-Leute-Essen“ zur St. Martinszeit gewesen. Heute ist dieses kulinarische Kleinod Kult. Wer etwas auf sich hält, lädt im Spätherbst gute Freunde oder die Familie zu diesem Gemeinschaftserlebnis ein, denn „Et Knällchen“ ist weit mehr als nur ein Essen.



Auch sind bekannte und weniger bekannte Beulerinnen und Beuler, Bonnerinnen und Bonner sind gebeten worden, ihre Küchengeheimnisse zu diesem Gericht offen zu legen und Erlebnisse zu erzählen, die sich um dieses Essen ranken. So sind im letzten Teil des Buches über 30 Rezepte zu finden, die sich in ihren Grundzutaten sehr ähneln, in den geschmacksbestimmenden Komponenten jedoch sehr variantenreich sind. Es sind dort die „Klassiker“ dieses Gerichtes ebenso zu finden wie fleischlose „Exoten“ mit Weinbergpfirsichen oder mediterranen Kräutern.

So ist ein kleines, aber feines, kostengünstiges Weihnachtsgeschenk für die Mitglieder der Familie oder für gute Freunde entstanden. Es reiht sich nahtlos ein in die Reihe der fünf bisher vom Schiffer-Verein herausgegebenen Bücher.

Das Buch ist zum Preise von 8,90 Euro auf dem Beuler Nikolausmarkt im Schatten der Pfarrkirche St. Josef am ersten Adventwochenende, 29. und 30. November 2014 oder bei Käpt'n Reiner Burgunder, Johannesstraße 5, 53225 Bonn, Tel.: 0228 466797 zu erwerben.